

Gemeinderat von Zürich

20.04.05

Postulatvon Anja Reher (AL)
und Balthasar Glättli (Grüne)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie Jugendliche und junge Erwachsene unterstützt werden können, die bereit sind, ihren Cannabis-Konsum deutlich zu reduzieren, bzw. zu beenden.

Begründung:

Unabhängig der Debatte um das nationale BetMG ist es eine Tatsache, dass viele Jugendliche und junge Erwachsene in der Stadt Zürich Cannabis konsumieren, ihren Alltag oft unter THC-Einfluss zu bewältigen suchen. Versuchen sie, davon los zu kommen, sind sie meist auf sich alleine gestellt.

Der einzige heute vorhandene, jedoch für eine breitere Klientel gänzlich unadäquate und äusserst kostspielige Weg, stellt ein Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik dar. Niederschwelligere und kostengünstigere Unterstützung zum Cannabisausstieg gibt es heute nicht. Ziel der Prüfung müsste es sein, diese Lücke zu schliessen.

Ob ein solches Angebot in ein bestehendes integriert wird oder ein anderer Weg gewählt wird, soll Teil der Prüfung sein.

Antrag auf Behandlung mit dem Drogenbericht W235